



Erscheint jeden Sonnabend.  
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-  
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung  
durch Briefträger 60 Pf. extra.

Inserate  
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit  
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet  
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

# Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:  
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:  
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 3.

Neumark, den 17. Januar

1885.

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

N<sup>o</sup> 21. Der commissarische Kreissthierarzt Peters zu Löbau ist vom 1. d. Mts. bis zum 30. Juni cv. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch den Kgl. Kreis-  
thierarzt Grundow in Rosenberg vertreten werden. Vertretung des  
Kreissthier-  
arztes Peters  
in Löbau.  
Neumark, den 17. Januar 1885. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 22. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß:

1. die Bestimmungen über die Annahme und Einstellung von Mannschaften der Landbevölkerung als Freiwillige bei der Kaiserlichen Marine, Eintritt in  
Militair-Insti-  
tute.
  2. die Grundsätze für die Annahme von Knaben in das Militair-Knaben-Erziehungs-Institut zu Annaburg,
  3. die Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Ettlingen und Marienwerder eingestellt zu werden wünschen,
  4. die Nachrichten für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg einzutreten wünschen,
- und zwar ad 1 im Kreisblatt No. 2, ad 2 und 4 im Kreisblatt No. 16 pro 1881 und ad 3 im Kreisblatt No. 47 pro 1884 enthalten sind und auch hier eingesehen werden können.

Neumark, den 17. Januar 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 23. Diejenigen Lehrer, welche mir die Prozentsatzberechnungen des Schulbesuchs pro Oktober, November und Dezember 1884 bisher nicht eingereicht haben, ersuche ich hiermit, mir dieselben binnen 8 Tagen bestimmt zugehen zu lassen. Prozentsatz-  
berechnung des  
Schulbesuchs.  
Neumark, den 14. Januar 1885. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 24.

### Bekanntmachung.

Von einem Kunstfreunde ist zur Hebung der Freskomalerei eine Stiftung gemacht worden deren Hebung der jährliche Zinsen M. 3000 betragen. Davon sollen in jedem Jahre ein oder mehrere Bilder in Fresko-  
malerei ausgeführt werden. Der leitende Gedanke ist, daß Privatleute in ihren Wohnräumen Bilder gemalt erhalten, zu welchem sie selbst den Gegenstand bestimmt haben. Es haben die 5 Akademien: München, Berlin, Düsseldorf, Karlsruhe, Dresden, ihre Zustimmung zugesagt, und wird abwechselnd in jedem Jahre eine derselben die Ausführung durch einen hervorragenden Schüler, oder einen andern jungen Künstler leiten.

In diesem Jahre trifft es die akademische Hochschule für die bildenden Künste zu Berlin, und werden Kunstfreunde, welche in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen, Schlesien, Holstein, Lauen-



burg, Lübeck, Hamburg wohnen und dort ein eigenes Haus besitzen, in welchem sie einen Raum durch Freskomalerei geschmückt haben möchten, aufgefordert, sich bis zum 1. März 1885 schriftlich zu melden, und Mittheilung zu machen über

- a) den darzustellenden Gegenstand, und das gewünschte Genre der Darstellung (Figuren, Landschaft, Decoration),
- b) Größe, Gestalt und Lage des Raumes resp. der Wandfläche (durch Einsendung eines Grund- und Aufrisses),
- c) die Höhe der Summe, die sie etwa bei größerer Ausdehnung der Arbeit beizusteuern gewillt sind.

Die Kosten für die Vorbereitung der Wandfläche, Herstellung der Gerüste und der nöthigen Requisiten, hat der Besteller zu tragen.

Aus diesen Meldungen wählt die Hochschule die am passendsten scheinende aus, und beauftragt einen ihrer Schüler mit deren Ausführung.

Meldungen sind an den Director der Königl. akademischen Hochschule für die bildenden Künste A. v. Werner in Berlin zu richten. Neumark, den 15. Januar 1885. Der Landrath.

Viehseuchen. № 25. Die Räudekrankheit unter den Pferden des Händlers Jacob Moses in Pöbau ist erloschen. Neumark, den 13. Januar 1885. Der Landrath.

№ 26. Wegen Rognerdachts unter Observation bezw. Stallsperrung gestellt sind: die Pferde auf dem früher Masilowski'schen Grundstücke in Mroczno und ein Pferd des Einsassen Radke in Mroczno. Neumark, den 17. Januar 1885. Der Landrath.

Führung der Standesamts-Register. № 27. Auf höhere Anordnung worden die Herren Standesbeamten hiermit angewiesen, dem die Berichtigung einer Eintragung in den Standes-Registern anordnenden Landgerichte, **im Falle dies von letzterem verlangt wird**, eine vollständige Abschrift des Berichtigungsvermerks einzureichen.

Die Verpflichtung, in jedem Falle, in welchem es sich nicht um die Berichtigung einer Eintragung aus dem laufenden Jahre handelt, behufs Herbeiführung der Vervollständigung der Nebenregister, ohne besondere Aufforderung eine beglaubigte Abschrift des Berichtigungsvermerkes an mich einzureichen, bleibt hierdurch unberührt. Neumark, den 14. Januar 1884.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Pöbau. E. von Bonin, Regierungs-Assessor.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Gerichtstage in Kontorsz. № 28.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für das Jahr 1885 folgende Gerichtstage zu Kontorsz angesetzt worden sind:

am 22. Januar,	am 13. Juli,
am 19. Februar,	am 28. September,
am 19. März,	am 22. Oktober,
am 23. April,	am 23. November,
am 21. Mai,	am 21. Dezember.
am 25. Juni,	

Soweit es die Zeit erlaubt, werden auch an den gedachten Tagen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Auflassungserklärungen aufgenommen und Supplicanten vernommen werden.

Die Gerichtstage werden im Jacoby'schen Gasthause abgehalten werden.

Neumark, den 27. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-erneuerung. № 29. Der hinter den Arbeiter Ferdinand Peczinski, angeblich in Pöbau wohnhaft, unter dem 19. Februar 1884 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. L' 6/84. Alfenstein, den 3. Januar 1885. Der Erste Staatsanwalt.

Kontrolle der Schul-versäumnisse. № 30. Die Herren Lehrer des diesseitigen Kreis-Schulinspectionsbezirks werden hierdurch veranlaßt, zu Anfang Februar cr. eine Kontrolle der hartnäckigen Schulversäumnisse durch häusliche Besuche bei den Eltern der säumnigen Kinder nochmals vorzunehmen, auf diese Eltern zum Zwecke eines regelmäßigen Schulbesuchs einzuwirken und die Berichte über das Geschehene nach dem bekannten Schema durch die Hand der Herren Lokalschulinspektoren spätestens zum 15. Februar cr. bestimmt mir einzureichen.

Bischofswerder, den 16. Januar 1885.

Der Kreis-Schulinspector. Lange.



## Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

### Bekanntmachung.

Der auf zusammen 17070 Mark veranschlagte Neubau des katholischen Pfarrhauses in Samplawa soll im Wege der Submission an den geeigneten Mindestfordernden vergeben werden, wozu ich einen Termin auf

**Dienstag, den 27. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,**

in meinem Bureau anberaumt habe. Die Offerten sind bis zu diesem Termine, von den Submittenten unterschrieben, frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift „Submissionsofferte auf den Neubau des katholischen Pfarrhauses zu Samplawa“ versehen, mir einzureichen.

Kostenausschlag, Zeichnungen und Baubedingungen liegen in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Neumark, den 16. Januar 1885.

**Der Landrath.**

J. B.

E. v. Bonin, Regierungs-Assessor.

### Diätenverein für Geschworene.

Den zu Geschworenen wählbaren Bewohnern des Kreises Löbau wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der in dem Rundschreiben des Amtsrichters Koch gemachte Vorschlag zur Bildung eines Diätenvereins für Geschworene soweit Entgegenkommen gefunden hat, daß sich der in dem daselbst empfohlenen Statut bezeichnete Vorstand heute constituirt hat. Da von den ihren Beitritt erklärenden Herren nur die weitaus kleinste Zahl sich für den Anschluß an den im Kreise Strassburg bestehenden Verein ausgesprochen hat, so ist ein selbständiger Verein für den Kreis Löbau begründet worden, doch wird dießseits auf baldige Verschmelzung beider Vereine hingearbeitet werden. Die im Rundschreiben vorgeschlagenen Statuten werden daher von jetzt ab als Grundlage des Vereins erachtet und zwar mit folgenden von vielen Seiten gewünschten und zweckmäßig befundenen Abänderungen:

I. § 3 erhält am Schlusse folgenden Zusatz:

Diäten können indessen nur beansprucht werden, wenn die Beitrittserklärung mindestens 8 Wochen vor Beginn der betreffenden Sitzungsperiode abgegeben ist. Diese Einschränkung gilt nicht für die Februar-Sitzung 1885.

II. Der Schlusssatz des § 12 erhält folgende Fassung:

Die nach Deckung der Jahresausgaben dann etwa noch vorhandenen Bestände sind an den Kreiswaisen- und Armenhausfond des Kreises Löbau abzuführen.

Die Geschäfte eines Rendanten hat (nachdem Amtsrichter Kannopfsch den Eintritt in den Vorstand abgelehnt) vorläufig der Amtsrichter Koch übernommen und ersuchen wir daher um baldige portofreie Einsendung des Beitrages und des Eintrittsgeldes — zusammen 16 Mark — an denselben bis spätestens den 1. Februar ex., da nach Ablauf dieser Frist die restirenden Beträge durch Nachnahme würden eingezogen werden müssen.

Postschein gilt als Quittung.

Vor Jahreschluß wird eine Bilanz im Kreisblatte veröffentlicht werden.

Neumark, den 16. Januar 1885.

Der Vorstand des Diätenvereins für Geschworene des Kreises Löbau.

E. v. Bonin. Scotland. Koch.



# Jagdschutzverein.

Sonnabend, den 31. Januar er.,

findet in dem Landshut'schen Saale zu Neumark der diesjährige Jagdschutzball statt, zu welchem die Herren Mitglieder des Löbau'er Jagdschutzvereines hiermit ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Die Herren Mitglieder sind berechtigt, je eine befreundete Familie zu diesem Balle einzuladen. Sonstige Einladungen ergehen auf Erfordern durch den Vorstand des Vereins.

Konkorsz, den 11. Januar 1885.

Der Vorstand des Löbau'er Jagdschutzvereins.

J. A.  
Triepeke.

## Einen Lehrling,

der auch polnisch sprechen kann,  
sucht für sein

**Tuch- u. Manufactur-  
Waaren-Geschäft**  
C. Rosenthal-Viehmühl.

Beste

## Würfel-Kohlen

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus,  
zu billigsten Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Weissenburg.

**2 Kataster- resp. Feldmessergehilfen**  
bei hohem Gehalt gesucht.

R. Reiss, Geometer-Viebenwerda.



## Pferdedecken

aus rein wollenen besten Stoffen mit Brust-  
stück, vorn zuzuschnallen, groß und warm,  
Paar N. 20 mit Leinensutter. Gewöhnliche gute 4eckige Pferde-  
decken mit Futter Paar N. 14, diese mit wasserdichtem Ueber-  
zug Paar N. 18. Feinste Reisedecken a N. 15. Weiße Normal-  
Schlafdecken a N. 10, Deckengurte Paar N. 3.

Hugo Herrmann, Deckenfabrik, Stettin.

Einen Wand-Kalender fertig zum Aufhängen,  
Einen Portemonnaie-Kalender,  
Einen Portefeuille-Kalender, wie er in hübscher Aus-  
stattung dem Publikum noch nicht geboten wurde, er-  
hält Jeder Käufer von

**Payne's  
Illust. Familien-Kalender  
für 1885**

ohne Aufschlag des Preises von Fünfundzig Pf.  
NB. Man achte darauf, Payne's Illust. Familien-  
Kalender, sowie die oben genannten 3 Beilagen  
für den Preis von 50 Pf. zu erhalten, da von  
gewissenlosen Colporteurs oft andere untergeordnete  
Kalender mit ähnlichem Titel untergeschoben und  
die 3 Beilagen dem Publikum vorenthalten und  
dann separat verkauft werden.

Payne's Illustrierter Familien-Kalender ist durch  
jede Buchhandlung und durch jeden besseren Colporteur  
zu beziehen. Vorrätig bei J. Koepke in Neumark.

D. Schumacher's

## Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd  
— ohne Berufsstörung — unter Garantie,  
brieflich alle Arten (auch die schwersten  
und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und  
Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener  
selbsterfundener, stets bewährter Methode  
ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift,  
speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

## • Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magen-  
leiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde;  
für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Bro-  
schüre **Heilmethode** illust. 40.  
sende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert  
70 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich  
dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.

Berlin S. W. Hagelsbergerstrasse.

**Gratulationskarten** empfiehlt  
J. Koepke.